

hälter sowie andere moderne Transport- und Lademittel wurden entwickelt und verstärkt eingesetzt, um leistungsfähige Transportketten zu schaffen. Das im Rahmen der Industriepreisreform neugestaltete Gütertarifsystem sowie die Arbeit der Transportausschüsse unterstützten diesen Prozeß wesentlich.

In den Bezirken wurde mit der Erarbeitung von Generalverkehrsplänen begonnen.

Mit dem Einsatz neuer Technik konnte die Leistungsfähigkeit der Verkehrsträger weiter erhöht werden. Der Anteil moderner Traktionsmittel bei der Eisenbahn wurde mehr als verdoppelt. Es war in den vergangenen Jahren allerdings noch nicht möglich, die Probleme der Modernisierung des Verkehrswesens vollständig zu lösen. Die Beschlüsse der 11. Tagung des Zentralkomitees sehen vor, die veralteten Dampflokomotiven vorrangig durch Diesellokomotiven abzulösen.

Es wurde zum industriemäßigen Gleisbau übergegangen. Dadurch konnten die Leistungen in der Oberbauerneuerung bedeutend gesteigert und die schwere körperliche Arbeit eingeschränkt werden. Jedoch reichen die erzielten Leistungssteigerungen noch nicht aus, um das erforderliche Tempo in der Oberbauerneuerung der Eisenbahn zu sichern. Durch konzentrierten Einsatz der Mechanisierungsgeräte kann deren Ausnutzungsgrad erhöht werden.

In der Binnenschifffahrt ermöglichen moderne Schubboote eine neue rationelle Transporttechnologie. Das half, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Binnenschiffer entscheidend zu verbessern.

Bei der zivilen Luftfahrt konnte die Leistungsfähigkeit des Flugzeugparks durch große Turboprop-Maschinen erhöht werden. Die Zahl der beförderten Passagiere hat sich gegenüber 1962 auf 172 Prozent erhöht. Mit einer Reihe von Staaten Afrikas und Asiens wurden Luftverkehrsabkommen abgeschlossen. Auf dieser Grundlage wurden so wichtige Fluglinien wie die nach Kairo, Damaskus, Bagdad und Conakry eröffnet.

In den vergangenen vier Jahren wurden bedeutende Mittel aufgewandt, um das Straßennetz zu erhalten und zu erweitern. Die Durchlaßfähigkeit wichtiger Straßen konnte erhöht werden.

Das rasche Anwachsen der Hochseehandelsflotte förderte die Erweiterung der internationalen Beziehungen. Sie verfügt jetzt über 150 Schiffe mit insgesamt mehr als 900 000 tdw. Der Liniendienst nach Ostafrika, dem Roten Meer und Indonesien wurde erweitert.

Im Nachrichtenwesen konnte das Fernsprech- und Fernschreibnetz er-